

## ZeBUSS NEWSLETTER

### Informationen zur Forschungs- und Nachwuchsförderung im Themenbereich des ZeBUSS

**MÄRZ 2017**

---

#### Aktuelle Ausschreibungen

##### *Projektförderung*

**BMBF - EU/Horizont 2020: Partner aus Nord- und Südamerika.** Das Bundesministerium für Bildung und Forschung informiert im Rahmen der Strategie der Bundesregierung zur Internationalisierung von Wissenschaft und Forschung über die Förderung im Rahmen des EU-Rahmenprogramms für Forschung und Innovation Horizont 2020 mit Partnern aus Nord- und Südamerika.

##### Themenbereiche:

- Gesundheit, demografischer Wandel und Wohlergehen.
- Ernährungs- und Lebensmittelsicherheit, nachhaltige Land- und Forstwirtschaft, marine, maritime und limnologische Forschung und Biowirtschaft.
- Sichere, saubere und effiziente Energie.
- Intelligenter, umweltfreundlicher und integrierter Verkehr.
- Klimaschutz, Umwelt, Ressourceneffizienz und Rohstoffe.

Förderfähig ist ebenfalls die Vorbereitung von Antragstellungen im Programmbereich „Wissenschaftsexzellenz“ für nachfolgend aufgeführte Förderinstrumente:

- Künftige und neu entstehende Technologien – Future and Emerging Technologies (FET).
- Marie-Skłodowska-Curie-Maßnahmen (MSCA), hier: institutionelle Maßnahmen „Innovative Training Networks“ (ITN) und „Research and Innovation Staff Exchanges“ (RISE) mit Einbeziehung von Partnerinstitutionen aus Nord- und Südamerika.
- Forschungsinfrastrukturen, hier: Verbesserung der internationalen Zusammenarbeit von Forschungsinfrastrukturen und e-Infrastrukturen mit Partnerinstitutionen aus Nord- und Südamerika.

Das Antragsverfahren ist zweistufig. Projektskizzen sind einzureichen bis **20. Dezember 2017**.

<https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-1324.html>

**BMBF: Digitalisierung in der kulturellen Bildung.** Das Bundesministerium für Bildung und Forschung informiert über die Förderung von Forschungsvorhaben zur Digitalisierung in der kulturellen Bildung.

Gefördert werden Vorhaben, die sich durch einen bildungswissenschaftlich fundierten und in den Diskursen kultureller Bildung verankerten interdisziplinären Forschungsansatz auszeichnen und dabei die Auswirkungen des digitalen Wandels auf die kulturelle Bildung auf der Grundlage einschlägiger Theoriebildung (insbesondere aus den Bildungs-, Kultur-, Kunst-, Medien- und Sozialwissenschaften) mittels quantitativer und/oder qualitativer sozialwissenschaftlicher Methoden empirisch untersuchen. Dies kann auch den Einsatz innovativer Erhebungsmethoden, beispielsweise aus der Online-Forschung, einschließen. Die gegenstandsadäquate Einbeziehung wissenschaftlicher Expertise aus der Informatik, den Software Studies oder verwandten Disziplinen ist möglich.

#### **Themenbereiche:**

##### **Inhalte und Themenstellungen**

- Verändern sich die künstlerisch-ästhetischen Inhalte kultureller Bildungsangebote im Zuge der Digitalisierung?
- Welche Chancen und Herausforderungen bestehen im Kontext kultureller Bildung für die Reflexion digitalisierungsbedingter Entwicklungen in Kultur und Gesellschaft?

##### **Bildungs- und Lehr-Lernprozesse**

- Wie wirken sich im Zuge der Digitalisierung veränderte Formen künstlerischer Produktion und Ästhetik auf die Lehr-Lernprozesse kultureller Bildung aus?
- Wie haben sich ästhetische Wahrnehmungs- und Rezeptionsmuster und -prozesse durch digitale Technologie gewandelt und welche Chancen und Herausforderungen entstehen dadurch für die kulturelle Bildung?
- Welche Bedeutung haben im Kontext der Digitalisierung Selbstaneignungsprozesse für die kulturelle Bildung und wie lassen sie sich empirisch beobachten und beschreiben?

##### **Teilhabe und Zugänge**

- Welche Implikationen haben Digitalisierungsprozesse mit Blick auf die Teilhabe an kultureller Bildung (künstlerisch-kreativ und aktiv rezeptiv)?
- - Welche Herausforderungen und Potenziale ergeben sich hieraus für Akteure im Praxisfeld der kulturellen Bildung bei der Sicherung und Ausweitung von Teilhabe an kultureller Bildung?

Das Förderverfahren ist zweistufig. Deadline für Projektskizzen: **3. Mai 2017**

<https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-1326.html>

**EU: Belmont Forum und NORFACE starten Programm "Transformations to Sustainability".** Das Belmont Forum und NORFACE haben zusammen das Programm "Transformations to Sustainability" (T2S) gestartet und eine Ausschreibung geöffnet. Ziel des Programms ist, Forschung im Bereich der Nachhaltigkeit mit dem Schwerpunkt Sozial- und Geisteswissenschaften zu unterstützen. Die Laufzeit des Programms wurde auf 3 Jahre festgelegt, innerhalb derer mindestens 13 Millionen Euro bereitgestellt werden.

Der Fokus von T2S liegt auf drei Themenblöcken:

1. Governance and institutional dimensions of transformations to sustainability
2. Economy and finance of transformations to sustainability
3. Well-being, quality of life, identity, and social and cultural values in relation to transformations to sustainability

Projektvorschläge sollten sich mit mindestens einem dieser drei Schwerpunkte beschäftigen.

Die Antragstellung erfolgt in zwei Stufen. Bis zum **5. April 2017** können Projektskizzen eingereicht werden. Erfolgreiche Bewerber erhalten dann bis zum 26. September 2017 die Möglichkeit, einen Vollantrag einzureichen. Die maximale Fördersumme bzw. Projektdauer pro Projekt liegen bei 1,5 Mio. Euro bzw. 3 Jahren.

**EU: Sichere Gesellschaften: Einreichung von Vorschlägen möglich.** Ab dem 1. März 2017 können Projektvorschläge für den vierten Aufruf der Gesellschaftlichen Herausforderung "Sichere Gesellschaften" elektronisch eingereicht werden. Die Frist für die Einreichung von Vorschlägen endet am **24. August 2017**.

Bitte beachten Sie im Arbeitsprogramm und im Teilnehmerportal die besonderen Bedingungen für die Förder- und Zulassungsfähigkeit der jeweiligen Topics des Aufrufes, die von den allgemeinen Beteiligungsregeln abweichen. Einige Topics wurden bereits 2016 ausgeschrieben, und werden 2017 weitergeführt. Informationen zu den 'sub-topics', die für 2017 noch offen sind, finden sich als 'Call Updates' auf dem unten angegebenen Link im Teilnehmerportal.

<http://goo.gl/X8sWGH>

**BMBF: Qualitätsentwicklung für gute Bildung in der frühen Kindheit.** Das BMBF informiert über die Förderung der "Qualitätsentwicklung für gute Bildung in der frühen Kindheit". Die Forschung der vergangenen Jahre fokussierte insbesondere auf die Arbeit mit dem Kind unter Transferaspekten. Evident ist die besondere Bedeutung der Rahmenbedingungen für die Arbeit von Pädagogen und Pädagoginnen mit den Kindern. Deshalb gilt es diese Rahmenbedingungen (Funktionswandel der Institution, Trägerorganisation, Leitung etc.) näher zu betrachten, um die gewonnenen Erkenntnisse in die Praxis einzubringen, z. B. in die Ausbildung der Pädagoginnen und Pädagogen oder in die kommunale Weiterentwicklung von Konzepten etc.

Themenbereiche:

- Funktionswandel und -erweiterung des Elementarbereichs – Transformationsprozesse in der frühkindlichen Bildung
- Die Rolle von Trägerorganisationen in der Frühen Bildung

- Methoden der Personalentwicklung in Kindertagesstätten angesichts heterogener Teamzusammensetzungen – die Rolle der Leitung
- Akteure im Bildungs- und Betreuungsarrangement für Kinder
- Weiterentwicklung der Interaktionsqualität des pädagogischen Personals – Umgang mit heterogenen Voraussetzungen der Kinder

Metavorhaben: Es wird auch ein Metavorhaben gefördert, das für die Wissenschafts-Community der Bildungsforschung die Ergebnisse der Vorhaben des Förderschwerpunkts "Qualitätsentwicklung für gute Bildung in der frühen Kindheit" in einen übergreifenden wissenschaftlichen und gesellschaftlichen Rahmen stellen soll.

Das Antragsverfahren ist zweistufig. Projektskizzen sind bis **24. Mai 2017** vorzulegen.

<https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-1328.html>

## **Nachwuchsförderung**

---

**Stipendien der JSPS für einen Aufenthalt in Japan.** JSPS Postdoctoral Fellowship (short-term) für Doktoranden und Postdoktoranden

Bewerber:

- Doktoranden: Promotion muss innerhalb der nächsten zwei Jahre nach Förderbeginn abgeschlossen sein.
- Postdoktoranden: Promotion darf zum 1. April des Fiskaljahres, in dem das Stipendium angetreten wird, nicht länger als 6 Jahre zurückliegen.

Das Programm ist offen für alle Fachrichtungen. Teilnehmer des JSPS Postdoctoral Fellowship (standard) sind jedoch von der Bewerbung ausgeschlossen.

Dauer der Stipendien: 1 bis 12 Monate

Bewerbungswege und weitere Informationen:

- Doktoranden und Postdoktoranden (Aufenthaltsdauer bis 6 Monate): Bewerbungen beim DAAD; Bewerbungsfrist für einen Stipendienantritt zwischen 01.10.2017-31.12.2017 ist der **30.04.2017**
- Postdoktoranden mit Aufenthaltsdauer ab 6 Monate: Bewerbung bei der Alexander von Humboldt-Stiftung; Bewerbung sind jederzeit möglich
- Bewerbungen über den Gastgeber/das Gastinstitut bei der JSPS Tokio: Bewerbungsfrist der Gastinstitute für einen Stipendienantritt zwischen 01.10.2017-31.03.2018 ist der Zeitraum: 03.-07.04.2017

Empfohlen wird die Bewerbung über die beiden deutschen Partnerorganisationen, da es hier festgelegte Kontingente für deutsche Bewerber gibt. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an den DAAD bzw. die Alexander von Humboldt-Stiftung.

<https://www.daad.de/ausland/studieren/stipendium/de/70-stipendien-finden-und-bewerben/?status=5&target=31&subjectGrps=&daad=&q=&page=1&detail=10000361>

<http://www.humboldt-foundation.de/web/jspstipendium-postdoc.html>

<http://www.jspst.go.jp/english/e-oubei-s/index.html>

<http://www.jspst-bonn.de>

**Stipendien-Programm: History of Anti-Semitism and the Shoah.** As a private foundation for the benefit of the public, the Foundation for the Memory of the Shoah pursues its program for assisting research in all fields concerning the Shoah, its origins and consequences, up to the present day, as well as studies on past and contemporary anti-Semitism.

The Foundation favors projects that lead to new fields of knowledge falling within comparative history and literature. It also attaches great importance to European, international and inter-disciplinary perspectives, which associate historical, anthropological, sociological, juridical, philosophical, psychological and literary analyses. Emphasis is placed on research on French aspects of the Shoah, and/or conducted by young academics working on the Holocaust.

Foundation funds:

- Doctoral Grants (1.200 EUR/month)
- Post-Doctoral Grants (1.550 EUR/month)
- Research Trips

Registration forms concerning these grants are available on the Foundation's web site.

**Registration forms must be sent before 1st April, 2017**

Fondation pour la Mémoire de la Shoah Histoire de l'antisémitisme et de la Shoah  
10, avenue Percier  
F-75008 Paris

Régine Socquet

Tel.: +33 (0) 1 53 42 63 27, mail:[histoire@fondationshoah.org](mailto:histoire@fondationshoah.org)

<http://www.fondationshoah.org>

**BMBF / Stipendienlotse: neue Stipendien.** Das BMBF informiert über neue Stipendiumsmöglichkeiten auf StipendienLotse für Studierende und Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler.

<https://www.stipendienlotse.de/>

[https://www.stipendienlotse.de/newsletter/aktuelle\\_ausgabe.php](https://www.stipendienlotse.de/newsletter/aktuelle_ausgabe.php)

**Einstein Fellowship 2018 – Forschungsstipendium.** The Einstein Forum and the Daimler and Benz Foundation are offering a fellowship for outstanding young thinkers who wish to pursue a project in a different field from that of their previous research. The purpose of the fellowship is to support those who, in addition to producing superb work in their area of specialization, are also open to other, interdisciplinary approaches - following the example set by Albert Einstein.

The fellowship includes living accommodations for five to six months in the garden cottage of Einstein's own summerhouse in Caputh, Brandenburg, only a short distance away from the universities and academic institutions of Potsdam and Berlin. The fellow will receive a stipend of EUR 10,000 and reimbursement of travel expenses. Candidates must be under 35 and hold a university degree in the humanities, in the social sciences, or in the natural sciences. Applications for 2018 should include a CV, a two-page project proposal, and two letters of recommendation. All documents must be received by **April 15, 2017**.

At the end of the fellowship period, the fellow will be expected to present his or her project in a public lecture at the Einstein Forum and at the Daimler and Benz Foundation. The Einstein Fellowship is not intended for applicants who wish to complete an academic study they have already begun.

A successful application must demonstrate the quality, originality, and feasibility of the proposed project, as well as the superior intellectual development of the applicant. It is not relevant whether the applicant has begun working toward, or currently holds, a PhD. PLEASE NOTE THAT NO FELLOWSHIPS WILL BE GIVEN FOR DISSERTATION RESEARCH. THE PROPOSED PROJECT MUST BE SIGNIFICANTLY DIFFERENT IN CONTENT, AND PREFERABLY FIELD AND FORM, FROM THE APPLICANT'S PREVIOUS WORK.

Applications should be submitted by mail to:

Prof. Dr. Susan Neiman  
Einstein Forum  
Am Neuen Markt 7  
14467 Potsdam

Or by email to: [fellowship\(at\)einsteinforum.de](mailto:fellowship(at)einsteinforum.de)

For more information, call or fax the Einstein Forum at:

phone: +49-331-271780, fax: +49-331-2717827

<http://www.einsteinforum.de/about/fellowship/?lang=en>

**H. J. Klein Foundation: International exchange - scholarships to students.** The objective of the H. J. Klein Foundation is to sponsor international exchange by granting scholarships to students (m/f) for a stay abroad. Support is granted to students (m/f) of all specialist fields who have shown proven commitment/ involvement in fostering international exchange.

**Deadline: May 31st**

[http://www.hj-klein-stiftung.de/e\\_6.htm](http://www.hj-klein-stiftung.de/e_6.htm)

## Sonstiges

---

**EU: Konsultation zu Schlüsselkompetenzen für lebenslanges Lernen .** Die EU-Kommission möchte gemeinsam mit den EU-Ländern die "Schlüsselkompetenzen" stärken – Kenntnisse, Fähigkeiten und Einstellungen, die zur persönlichen Entfaltung der Lernenden beitragen und ihnen im späteren Leben helfen, Arbeit zu finden und an der Gesellschaft teilzuhaben. Deshalb will sie die Empfehlungen zu den Schlüsselkompetenzen für lebenslanges Lernen wie Computerkenntnisse, Lese- und Schreibfähigkeiten oder Kreativität aus dem Jahr 2006 überarbeiten und hat dazu eine Konsultation gestartet. Diese läuft bis zum 19.05.2017 und ist Bestandteil der neuen europäischen Kompetenzagenda, die im Juni letzten Jahres angenommen wurde.

[https://ec.europa.eu/education/consultations/lifelong-learning-key-competences-2017\\_en?pk\\_campaign=Chapeau&pk\\_kwd=KeyComp](https://ec.europa.eu/education/consultations/lifelong-learning-key-competences-2017_en?pk_campaign=Chapeau&pk_kwd=KeyComp)

**EU: Expertengruppe zur Zukunft wissenschaftlichen Publizierens.** Die Generaldirektion Forschung und Innovation hat eine Expertengruppe zur Zukunft wissenschaftlichen Publizierens eingerichtet („Horizon 2020 expert group on Future of Scholarly Publishing: Open Access in Transition“) und sucht nun interessierte Experten für die Mitarbeit in der Arbeitsgruppe. Das Gremium wird im Kontext der Priorität „Open Science“, einem Element der forschungspolitischen Agenda von EU-Forschungskommissar Moedas, neu etabliert.

Aufgabe der Expertengruppe wird es sein, Modelle zu erarbeiten und zu bewerten, die einen ökonomisch sinnvollen Übergang zu vollständigem Open Access Publizieren gewährleisten können. Zudem soll die Gruppe allgemeine Prinzipien zur Zukunft von Open Access zu Publikationen und wissenschaftlicher Kommunikation erarbeiten. Die Expertengruppe soll aus bis zu 12 Mitgliedern bestehen, die jeweils für ein Jahr ernannt werden. Interessierte Personen und Organisationen können sich bis zum **4. April 2017** bewerben.

[http://ec.europa.eu/transparency/regexpert/index.cfm?do=calls.calls\\_for\\_app](http://ec.europa.eu/transparency/regexpert/index.cfm?do=calls.calls_for_app)

<http://www.kowi.de/kowi/forschungspolitik/3-Os/open-access-open-innovation-open-science.aspx>